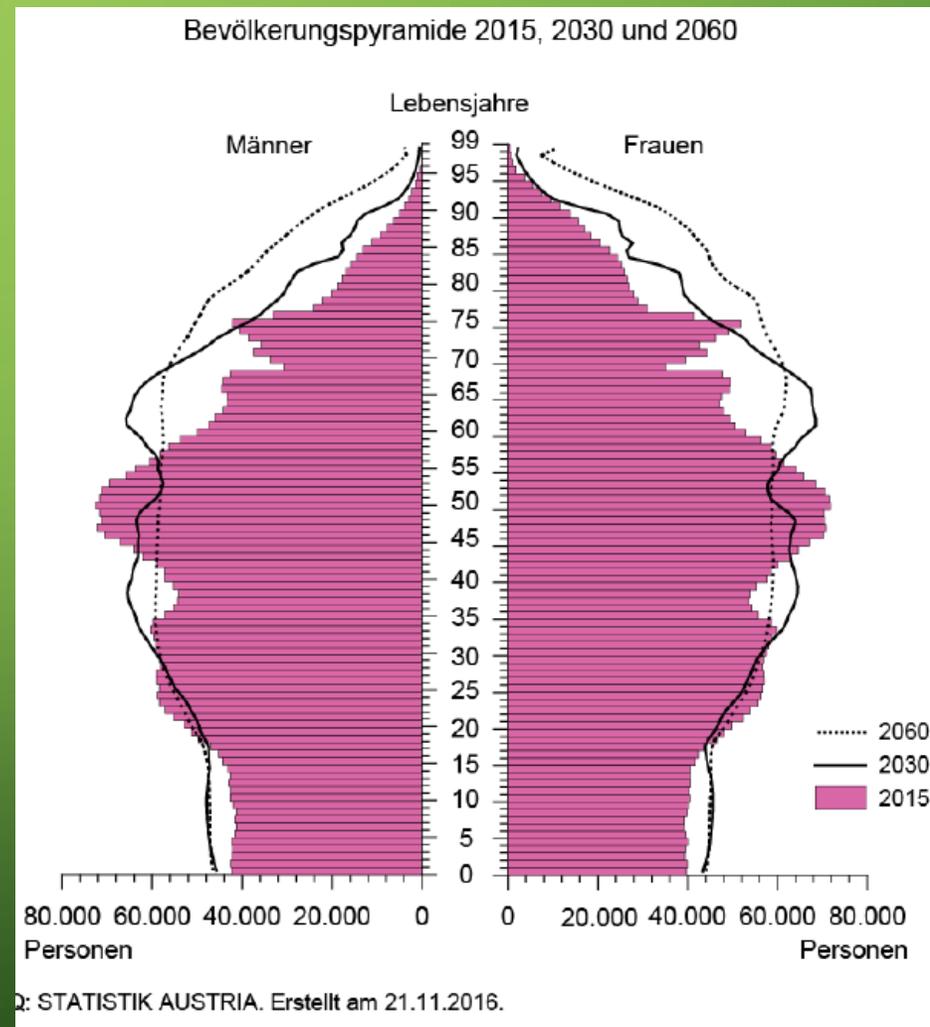


ANFANGSGESCHICHTEN

AM ANFANG STAND DIESES THEMA:
„ 50+ Ja eh, und? Machen wir das Beste draus!“

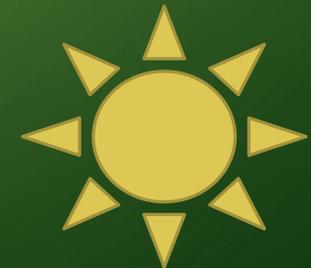


ERSTE GESCHICHTE – „Die Revolution“

WENN WIRD DAS SCHON INTERESSIEREN?

ERSTE RESONANZ VON MAG. CHRISTA HOCHGATTERER (AMS
REGIONALLEITERIN PERG)

- Paradigmenwechsel



ERSTES THEMA

Paradigmenwechsel

Ein Paradigma ist eine grundsätzliche Denkweise.

..., die für eine gewisse Zeit einer Gemeinschaft von Fachleuten maßgebende **Probleme und Lösungen** liefern“.

In der Verhaltenswissenschaft bezeichnet man mit Paradigma ein **klassisches Vorurteil**: Eine gefühlsbedingte, absolute Wertung (gut/schlecht), bevor eine verstandesmäßige Verarbeitung von Informationen stattfinden kann.

ERSTE GESCHICHTE

Altes Paradigma:

- Bekannte Vorurteile über ältere ArbeitnehmerInnen (teuer,...)
- Bekannte Reaktionen für Ältere ArbeitnehmerInnen (kündigen oder degradieren,...)
- Bekannte Ergebnisse mit Älteren ArbeitnehmerInnen (Verlust von Arbeitskräften, innere Kündigung,...)

Neues Paradigma:

- Neuer Lösungsansatz für ältere ArbeitnehmerInnen (wertvoll)
- Neue Reaktionen für Ältere ArbeitnehmerInnen (reden und neue Einsatzgebiete finden, wertschätzen,...)
- Neue Ergebnisse mit Älteren ArbeitnehmerInnen (Motivierte, kreative ältere Fachkräfte,...)

ERSTE GESCHICHTE

An advertisement for AMS featuring a man in a white shirt and tie holding a '50+' card. The card has the text 'wertvoll' and 'Überzeugung und Erfahrung sind Ihre Karte'. The background is blue with a large white '50+' and a white silhouette of a person's head and shoulders. The text 'von Defizit- zu Kompetenzorientierung' is written in red. A red banner contains the text 'Spielen Sie Ihren Trumpf aus.' Below this, the text 'Mit Ihren Fähigkeiten haben Sie den Trumpf in der Hand.' is written in white. The AMS logo and website 'www.ams.at' are at the bottom right.

von
Defizit- zu
Kompetenzorientierung

50+

wertvoll
Überzeugung
und Erfahrung
sind Ihre Karte

Spielen Sie Ihren
Trumpf aus.

Mit Ihren Fähigkeiten
haben Sie den
Trumpf in der Hand.

www.ams.at

AMS

ZWEITE GESCHICHTE – „Das leere Blatt“

ZWEITER STRATEGISCHER PARTNER „KOORDINIERUNGSSTELLE
ARBEITSFÄHIGKEIT ERHALTEN“ – CLAUDIUS JUNGKUNZ MBA UND SEIN
TEAM: KONFRONTATION MIT DER FRAGE:

- Was willst du und schreibe es auf, zeichne es auf (leeres A3 Blatt und Kugelschreiber)



ZWEITE GESCHICHTE

WAS WILL ICH EIGENTLICH ALS 50+ PROJEKTLEITER 50+ NOCH?

- Den Auftrag vom Chef abwickeln.
- Themen Umsetzen um von der EU Geld zu bekommen.

 Extrinsische Motivation (das ist ok aber zu wenig – für mich, um erfolgreich zu sein)

- Selber was davon haben (Spaß an der Arbeit, mit einem Team arbeiten, Resonanz bekommen, Herausforderung...)
- Meine Eigene Betroffenheit (selber 50+😊) nützen
- Wissen erweitern und Kontakt mit Menschen haben
- das Gefühl, etwas Gutes, Wichtiges für Menschen zu machen
- Kreativ sein, Anerkennung bekommen

 Intrinsische Motivation (jetzt hat es gepasst!)

ZWEITE GESCHICHTE

Ich bin ein „Kind“ aus der „Baby Bommer“ Generation und für die ist It. Univ. Prof Dr. Franz Kolland, neben Arbeitsplatzsicherheit, Familien freundliche Arbeitszeiten (ist für alle Generationen bedeutend),

ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT,
SINNSTIFTUNG UND
WISSENSTRANSFER – RESPEKT

WICHTIG!

DRITTE GESCHICHTE – *„Die Wilde Kuh“*

GESPRÄCH MIT BETRIEBSLEITER UND HR-CHEFIN!

- Es kommt immer was Wichtigeres !
- Beim Thema bleiben !
- Nicht ablenken lassen !
- Nur Krisen unterbrechen den Prozess!





„ UČME SE NA STÁŘÍ
PŘIPRAVOVAT A TĚŠIT
SE.“

„MACH MAN UNS AUF
ALTER BEREIT , IN DEM
WIR UNS AUF ES FREUEN.“

„I DID IT“!!

I WILL DO IT

I CAN DO IT

I'LL TRY TO DO IT

HOW DO I DO IT?

I WANT TO DO IT

I CAN'T DO IT

I WON'T DO IT



UWE MARSCHNER UND BRIGITTE HOFER

